



Sprache als Medium zur Integration von Lebenswelten

Fördermaßnahme zur Beschäftigungsförderung gering literalisierter Zuwanderinnen
(mit Praktikum)

Förderung	Sozialministerium Baden-Württemberg (Landesmittel)
Kofinanzierung	Landkreis Konstanz (Amt für Migration und Integration), Integrationsbeauftragte der Städte Konstanz, Radolfzell und Singen
Projektstandorte	Konstanz, Radolfzell und Singen
Teilnahmevoraussetzung	Integrationskurs + DtZ unterhalb Niveau B1 (inkl. Wiederholungsmodule) oder absolvierter VwV-Kurs + Abschlusstest
Umfang	Teilzeitmaßnahme, Dauer: 9 Monate, vormittags, Montag – Freitag
Maßnahmenbeginn und Teilnehmerzahl	Einstieg bis Ende Januar 2021 möglich Teilnehmerinnen pro Standort: max. 8
Beratung und Anmeldung	Ab sofort möglich: Laura Pacilli, Fachbereichsleiterin Tel. 07531/5981-16 oder -11 pacilli@vhs-landkreis-konstanz.de

Das Projekt „SMILE_Sprache als Medium zur Integration von Lebenswelten“ ist eine Maßnahme zur Beschäftigungsförderung erwerbsloser Frauen mit Zuwanderungsgeschichte.

Das Projekt richtet sich speziell an Migrantinnen zwischen 18 und 50 Jahren, die aus unterschiedlichen biographischen Gründen gering literalisiert sind. Infolgedessen können sie nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Projektziel ist die Erhöhung der Handlungskompetenzen der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Integration in Arbeit durch Ausbau und Stärkung von Basiskompetenzen sowie individueller Grundbildungsförderung auf der Basis beschäftigungsorientierter Lese- und Schreibförderung. Außerdem ist ein Praktikum von drei Wochen geplant.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg durch das Ministerium für Soziales und Integration unterstützt